

## TIDEANSCHLUSS BILLWERDER INSEL

### ANHANG 3 - LKW-FAHRTEN WÄHREND DER BAUZEIT

#### Zusammenfassung Anzahl LKW-Fahrten für die Transporte der Hauptmassen

Die nachfolgende Tabelle stellt die Vorgänge dar, bei denen ein Ab- und Antransport notwendig ist. Es wird dabei die zu transportierende Gesamtmenge dargestellt, die sich aus der Massenbilanz von Auf- und Abtrag ergeben. Weiterhin werden die Anzahl der Umläufe (Hin- und Herfahrt) und Fahrten (einfache Fahrt) pro Tag und pro Stunde aufgezeigt. Angenommen werden ein Ladegewicht von 20 t/LKW und eine tägliche Arbeitszeit von 10 h.

**Tabelle 1: Zusammenstellung der zu transportierenden Hauptmassen**

Vorgang	Menge		Umläufe		Fahrten		Dauer	Umläufe	Fahrten
	[m³]	[t]	[d]	[h]	[d]	[h]	[Wochen]	[gesamt]	[gesamt]
BMG für Baustraßen und BE-Flächen (Antransp.)	3.000	5.400	11	1,1	22	2,2	5	270	540
Klei für Verwallung (Antransp.)	1.430	2.570	10	1,0	20	2,0	2,5	128	256
entwässertes Sediment (Abtransp.) - D	550	1.000	5	0,5	10	1	2	50	100
Boden für Kernschicht (Antransp.) - D	5.500	9.075	12	1,2	24	2,4	14	840	1.680
Boden für Deckschicht / Auflandung (Antransp.) - D	4.650	7.650							
entwässertes Sediment (Abtransp.) - C	550	1.000	5	0,5	10	1	2	50	100
Boden für Kernschicht (Antransp.t) - C	5.500	9.075	12	1,2	24	2,4	14	840	1.680
Boden für Deckschicht / Auflandung (Antransp.) - C	4.650	7.650							
BMG für Baustraßen und BE-Flächen (Abtransp.)	3.000	5.400	11	1,1	22	2,2	5	270	540

Aus der Übersichtstabelle kann entnommen werden, dass über die drei Baujahre insgesamt ca. 4.900 Fahrten notwendig werden.

Im Baujahr 1 erfolgten dabei ca. 540 Fahrten, im Baujahr 2 ca. 1.780 Fahrten und im Baujahr 3 ca. 2.320 Fahrten.

Nach derzeitiger Planung erfolgt die Zufahrt zur Baustelle über die BAB 1 Richtungsfahrbahn Bremen. Die Abfahrt von der Baustelle erfolgt dagegen über die Bille-Siedlung.

Der aktuelle Stand des Bauablaufes sieht vor, im Baujahr 1 die zur Errichtung Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen benötigten Baustoffe (Schotter oder Betonmineralgemisch „BMG“) über die Zeit von 5 Wochen anzuliefern und einzubauen. Hierbei fahren durchschnittlich pro Tag 11 LKW von der BAB 1 und 11 LKW pro Tag durch die Bille-Siedlung. Dies entspricht ca. 1,1 Fahrten pro Stunde von der BAB 1 ab sowie durch die Bille-Siedlung. Dieser Vorgang wiederholt sich im Baujahr 3, um die Baustoffe der zurückgebauten Baustraßen und BE-Flächen abzutransportieren.

Weiterhin wird im Baujahr 1 der zur Erhöhung des Geländes südlich von Becken A (Verwallung) benötigte Klei über die Zeit von 2,5 Wochen angeliefert und eingebaut. Hierbei fahren durchschnittlich pro Tag 10 LKW von der BAB 1 und 10 LKW pro Tag durch die Bille-Siedlung. Dies entspricht ca. 1 Fahrt pro Stunde von der BAB 1 ab sowie durch die Bille-Siedlung.

Im Baujahr 2 wird zunächst das entwässerte Sediment abtransportieren. Über die Dauer von 2 Wochen fahren durchschnittlich pro Tag 10 LKW von der BAB 1 und 10 LKW pro Tag durch die Bille-Siedlung. Dies entspricht ca. 1 Fahrt pro Stunde von der BAB 1 ab sowie durch die Bille-Siedlung. Dieser Vorgang wiederholt sich für das Becken C im Baujahr 3.

Nach dem Abtransport des Sedimentes wird Sand zur Baustelle antransportiert. Dieser Vorgang erfolgt über die Dauer von mindestens 14 Wochen. Auf Basis der Dauer von 14 Wochen fahren durchschnittlich pro Tag 12 LKW von der BAB 1 ab und 12 LKW pro Tag durch die Bille-Siedlung. Dies entspricht 1,2 Fahrten pro Stunde von der BAB 1 ab sowie durch die Bille-Siedlung. Dieser Vorgang wiederholt sich für das Becken C im Baujahr 3.

Aus den vorgenannten Erläuterungen ergibt sich ein Maximum von 1,2 Fahrten pro Stunde bzw. 12 Fahrten am Tag durch die Bille-Siedlung bzw. von der BAB 1 ab.